



Sammlung Theaterzettel

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich von

1933-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 80

Donnerstag, den 9. November 1933

Deutsche Bühne
Ortsgruppe Ludwigshafen

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel von Heinrich von Kleist

Regie: Richard Dornseiff

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Karl Marg	von der Goltz	Rittmeister von	Klaus B. Krause
Die Kurfürstin	Elisabeth Stieler	von Stranz	demselben	Hans Simshäuser
Natalie, Prinzessin von Dra- nien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regi- ments	Annemarie Schradiet	von Mörner	Regimente	Karl Vogt
Feldmarschall Dörfling	Ernst Langheinz	Graf Neuf		Bum Krüger
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Rei- tere	Fritz Schmiedel	Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf		Willy Birgel
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Erwin Linder	Graf Truchß } von Hennings } Wachmeister	Obristen der Infanterie	Karl Hartmann
Obrist Kottwitz vom Regimente Prinzessin von Dranien	Hans Finohr	Ein Postavaler		Joseph Renkert
		Page des Kurfürsten		Bum Krüger
		Ein Käufer		Armin Hegge
		Ein Heiduch		Walter Knaus
		Ein Reitknecht		Fritz Walter
				Joseph Offenbach
				Paul Paulschmidt

Bühnenbilder: Eduard Löffler / Techn. Einrichtung: Walter U r u h

Spielwart: Fritz Walter

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.